



Patient:

(Name, Vorname, Geschlecht, Geb., Adresse)

## Auftragsformular für onkogenetische Untersuchungen

Einsender:

Zuständiger Arzt:

Rechnung an:

- Einsender  
 Patient (Adresse)  
 Krankenkasse

(Telefonnummer für Fragen)

(Name, Vers. Nummer)

### Material

Entnahmedatum .....

Heparin-Knochenmark (..... % neoplastische Zellen)  Heparin-Blut (..... % neoplastische Zellen)

Biopsie (Gewebe spezifizieren) .....

KM-Ausstriche / Tupfpräparate / Cytospins / Gefrierschnitte / Paraffinschnitte (umkreisen)

Anderes (spezifizieren) .....

### Diagnose

Erstdiagnose am .....

Rezidiv am

Verdacht  Gesichert  Rezidiv  Verlaufskontrolle

AML  MPN  MDS  MDS/MPN  CMML/JMML

B-ALL  T-ALL  MM/MGUS/PCL (umkreisen) ( IgM)  MW/LPL

CLL/SLL  Lymphom (spezifizieren) .....

Andere (spezifizieren) .....

Unter Therapie (Therapiezeitpunkt bei MRD-Fragestellung .....

Nach Therapie  Transplantation (Datum ..... Spendergeschlecht  ♂ /  ♀ )

Studie .....

### Gewünschte Untersuchung

Zytogenetik  Chromosomenanalyse  aCGH  FISH

Molekularbiologie  MRD Analyse  
 Mutationsanalyse (spezifizieren) .....

Fusionstranskripte (spezifizieren) .....

Asservierung  für spätere Zytogenetik  für spätere Molekularbiologie

Biobank (Intern)  Peripheres Blut (3x Aufkleber)

Kommentare .....

Bitte unterschriebene Einverständniserklärung beilegen!

## Einverständniserklärung

zur Aufbewahrung des Untersuchungsmaterials

Nach Einschätzung Ihres behandelnden Arztes besteht bei Ihnen der Verdacht auf eine neoplastische Erkrankung. Zur Abklärung dieses Verdachts wurde Ihnen peripheres Blut, Knochenmark oder anderes Gewebe entnommen und für eine genauere Analyse an das Onkologielabor des Universitäts-Kinderspitals Zürich gesandt. Aus diesem Material werden in Abhängigkeit der in Ihrem Fall notwendigen Untersuchungen Chromosomen analysiert und/oder Nukleinsäuren isoliert und auf erworbene genetische Veränderungen hin untersucht. Die Notwendigkeit eines genetischen Tests ist in Ihrem Fall möglicherweise nicht sicher und das Material wird nur zur Aufbewahrung weitergeleitet. Eine nachträgliche Analyse wird nur durchgeführt, wenn Sie von Ihrem Arzt verlangt wird. Um die Ergebnisse, falls notwendig nachprüfen zu können, wird überschüssiges Material aufbewahrt. Die Dauer der Aufbewahrung hängt von der verfügbaren Lagerkapazität ab. Dieses Material kann auch für Entwicklungsarbeiten sowie zur Qualitätssicherung auf dem Gebiet der Tumordiagnostik eine wichtige Hilfe darstellen und könnte deshalb für diese Zwecke verwendet werden. Im Falle solcher Untersuchungen würden Ihre Daten nur in anonymisierter Form verwendet.

Ich stimme der Verwendung von überschüssigem Material und den oben genannten Datenschutzbestimmungen zu. Ihre Entscheidung beeinflusst in keiner Weise die Art und Qualität der medizinischen Behandlung, die Sie erhalten.

Ja  / Nein

Ort, Datum:

Unterschrift:

.....

.....

**Bitte unterschriebene Einverständniserklärung beilegen!**

## Anmeldung des Materials

**Wir bitten Material, das freitags nachmittags oder samstags ankommt, auf jeden Fall anzumelden!**

Eine Anmeldung des Materials, das montags bis donnerstags ankommt, ist optional.

## Versand

Das Material sollte so versandt werden, dass es entweder am gleichen oder am folgenden Tag im Labor ankommt. Material, das älter als 24 Stunden ist, wird dennoch verarbeitet, ein negatives Ergebnis ist in diesem Fall jedoch nicht zweifelsfrei aussagekräftig.

Da Zellen von Lymphomen ex vivo sehr schnell absterben, sollte das Material beim Verdacht auf NHL per Kurier oder Express Dienst versandt werden.

## Material

**Knochenmark** 2-10 ml (Na/Li-Heparin, Probengefäss ohne Perlen oder Gel)

**Peripheres Blut** 5-10ml (Na/Li-Heparin, Probengefäss ohne Perlen oder Gel)

**Liquor** Probe in TransFix/EDTA Transportgefässen abnehmen

### Lymphknoten und solide Tumore

Material zur genetischen Analyse sollte in sterilem Transportmedium, z.B. F10 oder RPMI1640, versandt werden. Falls kein Transportmedium vorhanden ist, kann auch steriles 0,9 % NaCl zum Versand verwendet werden.

Gefrierschnitte sowie Paraffinschnitte können lediglich mit FISH (4µm Schnitt) oder molekularen Analysen (10µm Schnittröllchen) untersucht werden. Blöcke können nicht verwendet werden. Für die Anzahl an Schnitten kontaktieren Sie bitte unser Labor.

Material, das im RNAlater gelagert wurde, kann lediglich für molekulare Analysen verwendet werden.

### Anderes Material

Falls eine Tumorerinfiltration vermutet wird, kann auch eine genetische Analyse aus der punktierten Flüssigkeit durchgeführt werden.

## Nachverordnungen

Wenn eine Asservierung für Zytogenetik oder Molekularbiologie verlangt wurde, kann eine nachträgliche Untersuchung über die Homepage „[www.kispi.uzh.ch/onkologielabor](http://www.kispi.uzh.ch/onkologielabor)“ in Auftrag gegeben werden.

---

**Bitte unterschriebene Einverständniserklärung beilegen!**